

© für die Englische Ausgabe: 2023 Quarto Publishing plc.
Titel der Originalausgabe: *Round and Round Goes Mother Nature*
© für die deutsche Ausgabe: 2024 Prestel Verlag, München · London · New York
ein Unternehmen der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH
Neumarkter Straße 28 · 81673 München

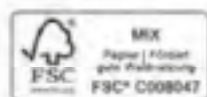
© für den Text: Gabby Dawney, 2023
© für die Illustrationen: Margaux Samson-Abadie, 2023

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses
Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor.
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

Übersetzt aus dem Englischen von Alexandra Rak

Projektmanagement: Constanze Holler
Lektorat: Frauke Berchtig
Herstellung und Satz: Susanne Hermann
Druck und Bindung: C & C Offset Printing Co., Ltd., China

Wir reduzieren und vermeiden die Emissionen, die an unseren Produkten entstehen
fortlaufend und gleichen die verbliebenen Emissionen über ein Klimaschutzprojekt aus.
Weitere Informationen zu dem Projekt: www.ClimatePartner.com/14044-1912-1001



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

ISBN 978-3-7913-7563-2

www.prestel-junior.de

Gabby Dawnay

**DER
LAUF
DER
NATUR**

Illustriert von
Margaux Samson-Abadie

Aus dem Englischen von
Alexandra Rak

PRESTEL

München · London · New York

GESCHICHTEN

TIERE		UNSTERBLICHE QUALLE	40
EINTAGSELIEGE	11	GRÖNLANDHAI	42
LUNA MOTTE	12	MENSCHEN	44
ROTES RIESENKÄNGURU	14		
LIBELLEN	16	PFLANZEN & PILZE	
GEBURTSHELFERKRÖTE	18	EICHE	47
ORANG-UTAN	20	WEIZEN	48
ANGLERFISCH	22	SPRITZGURKE	50
KRAKE	24	LÖWENZAHN	52
KLAPPERSCHLANGE	26	KOKOSPALME	54
HÜHNER	28	SONNENBLUME	56
SEEPFERDCHEN	30	APFEL	58
EISBÄR	32	PILZ	60
NACKTMULL	34	MAMMUTBAUM	62
BÄRTIERCHEN	36	DER WALD & DAS WALDWEITE NETZ	64
HONIGBIENE	38	LOTUSBLUME	66

AFFENBROTBAUM	68
VENUSFLIEGENFALLE	70
ERDE	
GEWITTER	73
VIER JAHRESZEITEN	74
WASSER	76
LAND (KONTINENTE)	78
VULKAN	80
TORNADO	82
BERG	84
SAND	86
GLETSCHER	88
DIAMANT (KRISTALL)	90
KOHLENSTOFF	92

WELTALL	
SONNENSTRAHL	95
STERN	96
MOND	98
KOMET	100
ERDE	102
SCHWARZES LOCH	104
INDEX	106





EINTAGS- FLIEGE

Über dem Wasser erhebt sich eine schimmernde Wolke.

Das Leben einer ausgewachsenen Eintagsfliege vergeht schnell. Ist sie erwachsen, lebt sie nur ein, zwei Tage und sucht in dieser Zeit einen Partner. Das Insekt mit seinen zarten Flügeln findet sich auf der ganzen Welt. Auch wenn das Leben einer Eintagsfliege nur kurz ist, schwirrten ihre Vorfahren sogar schon vor den Dinosauriern durch die Luft. Sie ist das älteste, heute noch lebende Fluginsekt.



1.

Es ist Frühling, in der Nähe eines kühlen Binnengewässers. Die Männchen steigen in einem Schwarm auf und die Weibchen fliegen mitten hinein.



2.

Zisch!
Eine männliche Eintagsfliege saust durch die Luft.



3.

Mit seinen eleganten, verlängerten Vorderbeinen fängt er ein vorbeifliegendes Weibchen und sie paaren sich im Flug.



4.

Nach der Paarung legt das Weibchen seine Eier auf der Wasseroberfläche ab. Dann stirbt es erschöpft.



5.

Das Männchen landet ganz in der Nähe, macht seinen letzten Atemzug und stirbt dann auch.



6.

Die Eier sinken sanft zu Boden und haften an Steinen und Pflanzen. Dort bleiben sie je nach Art ein paar Tage oder Wochen.



7.

Aus den Eiern schlüpfen die jungen Larven. Sie verbringen ungefähr zwei Jahre im Wasser, wo sie ununterbrochen fressen.



8.

Schaut nur!
Ein mattbraunes Wesen zieht sich ans Ufer, um seine nassen Flügel zu trocknen. Das ist eine „Subimago“ und die dritte Phase im Leben einer jungen Eintagsfliege.



9.

Schon nach wenigen Stunden streift die „Subimago“ ihre Haut ab ...



... und die ausgewachsene „Imago“ erscheint.



10.

Jetzt ist die Eintagsfliege ganz ausgewachsen und sie muss sich beeilen ...



11.

Es wird Zeit für die Partnersuche, und dann geht es von vorne los.

LUNA MOTTE

Im schwindenden Licht des silbernen Mondes fliegt eine Luna Motte vorbei.

Mit ihrem watteweichen Körper, den hübschen, lindgrünen Flügeln und den eleganten Schwänzen ist die Luna Motte wirklich bezaubernd. Durch ihre Nachtaktivität und ihre kurze Lebensspanne bekommt man sie nur äußerst selten zu sehen.

An der Motte, die nach der römischen Göttin des Mondes benannt wurde, ist alles himmlisch. Lunas lieben, wie die meisten Motten, die Nacht.

Lautlos flattern und tanzen sie als blasse, einsame Geister auf der Suche nach einem Gefährten durchs Mondlicht.

Fürs Fressen bleibt ihnen keine Zeit, denn sie widmen sich nur einem Ziel – der Zeugung der nächsten Generation.



3.

Ein Fressfeind sucht nach seinem Abendessen! Eine kleine Raupe richtet sich entschlossen auf. Mit ihren Mundwerkzeugen macht sie deutliche Klickgeräusche. Aber der Fressfeind ist hartnäckig, also spuckt die mutige Raupe eine klebrige Flüssigkeit und der Käfer krabbelt eilig davon.



KLICK!
KLICK!
KLICK!

2.

Nach rund zehn Tagen schlüpfen winzige grüne Raupen. Diese jungen Tiere sind SEHR hungrig. Sie fressen den ganzen Tag die schmackhaften Blätter.



1.

Auf den Blättern eines Hickorybaums geht etwas Besonderes vor sich. Ein Luna Mottenweibchen legt seine Eier ab. Schon bald wird es in die Nacht davonhuschen, seine Aufgabe ist erledigt.



7.

Frisch geschlüpfte Weibchen müssen sich beeilen – sie leben eine Woche. Schnell sondern sie einen Duft mit den unwiderstehlichen „Pheromonen“ ab, um Männchen anzulocken. Nach der Paarung legen sie ihre eigenen Eier, und der Kreislauf geht weiter.



4.

Während die Raupen wachsen, streifen sie ihre Haut ab. Sie „häuten“ sich. Wenn sie sich zum fünften Mal gehäutet haben, suchen sie einen passenden Baum und spinnen sich in seine Blätter ein.

5.

Verborgen in ihren Kokons geschieht etwas Wunderbares: die „Metamorphose“ der Raupen. Sie dauert ungefähr drei Wochen.

6.

Eines Morgens schlüpfen sie verwandelt als ausgewachsene Luna Motten. Sie breiten ihre Flügel im warmen Sonnenschein aus. Und wenn es dämmt, sind sie getrocknet und flugbereit.

Luna Motten legen ihre Eier auf Blättern von Bäumen wie Wildkirsche, Walnuss, Hickory, Amberbaum und Birke.